

HOAI-Vertrag 2013 für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

Ausfertigung

Zwischen dem **Auftraggeber**
ggf. vertreten durch

und dem **Auftragnehmer**
ggf. vertreten durch

Auftragsnummer

Projektnummer

wird folgender **Vertrag** geschlossen:

§ 1 Gegenstand des Vertrages und Leistungen des Auftragnehmers

1.1 Gegenstand des Vertrages ¹⁾ sind Leistungen für folgende Baumaßnahmen

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Erweiterung | <input type="checkbox"/> Umbau |
| <input type="checkbox"/> Modernisierung | <input type="checkbox"/> Instandsetzung / Instandhaltung | <input type="checkbox"/> Verkehrsanlagen |
| <input type="checkbox"/> Ingenieurbauwerke | <input type="checkbox"/> Gebäude ²⁾ | |

für das Bauvorhaben

--

1.2 Folgende Leistungen werden übertragen:

Ingenieurbauwerke

- ☐ Bauwerke und Anlagen der Wasserversorgung
- ☐ Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung
- ☐ Bauwerke und Anlagen des Wasserbaus, ausgenommen Freianlagen nach § 39 Abs. 1 HOAI
- ☐ Bauwerke und Anlagen für Ver- und Entsorgung mit Gasen, Feststoffen einschließlich wassergefährdenden Flüssigkeiten, ausgenommen Anlagen nach § 53 Abs. 2 HOAI
- ☐ Bauwerke und Anlagen der Abfallentsorgung
- ☐ Konstruktive Ingenieurbauwerke für Verkehrsanlagen
- ☐ Sonstige Einzelbauwerke, ausgenommen Gebäude ²⁾ und Freileitungsmasten

Verkehrsanlagen

- ☐ Anlagen des Straßenverkehrs, ausgenommen selbstständige Rad-, Geh- und Wirtschaftswege und Freianlagen nach § 39 Abs. 1 HOAI
- ☐ Anlagen des Schienenverkehrs
- ☐ Anlagen des Flugverkehrs

1.3 Zur Herbeiführung des vereinbarten Werkerfolgs wird der Auftragnehmer von dem Auftraggeber mit nachfolgenden HOAI-Leistungen der §§ 43 Abs. 4 und 47 Abs. 2 HOAI beauftragt; dabei sind die **Grundleistungen** der Leistungsphasen zu erbringen, soweit sie zur Erfüllung des Vertrages notwendig und nicht im Folgenden ausgenommen sind.

Die Einzelheiten der geschuldeten Grundleistungsinhalte ergeben sich aus der Anlage 12 zu den §§ 43 Abs. 4 und 48 Abs. 5 HOAI sowie Anlage 13 zu den §§ 47 Abs. 2 und 48 Abs. 5 HOAI, die als **Anlage I und II** zu diesem Vertrag ausdrücklich zum Vertragsinhalt gemacht wird.

Leistungsbild Ingenieurbauwerke Anlage 12 zu § 43 Abs. 4 HOAI

☐ 1 - Grundlagenermittlung

mit Ausnahme von:

--

☐ 2 - Vorplanung

mit Ausnahme von:

--

Leistungsbild Verkehrsplanung Anlage 13 zu § 47 Abs. 2 HOAI

☐ 1 - Grundlagenermittlung

mit Ausnahme von:

--

☐ 2 - Vorplanung

mit Ausnahme von:

--

1) Die in diesem Vertrag mit ☐ versehenen Bestimmungen sind **im Vereinbarungsfall** anzukreuzen (☒).
Ist eine Bestimmung nicht angekreuzt, so gilt sie als nicht vereinbart.

2) Gebäude i. S. von § 2 Nr. 1 HOAI sind hier nicht geregelt, können aber unter § 11 dieses Vertrags geregelt werden.

☐ **3 - Entwurfsplanung**
mit Ausnahme von:

☐ **4 - Genehmigungsplanung**
mit Ausnahme von:

☐ **5 - Ausführungsplanung**
mit Ausnahme von:

☐ **6 - Vorbereiten der Vergabe**
mit Ausnahme von:

☐ **7 - Mitwirken bei der Vergabe**
mit Ausnahme von:

☐ **8 - Bauoberleitung**
mit Ausnahme von:

☐ **9 - Objektbetreuung**
mit Ausnahme von:

☐ **10 - Örtliche Bauüberwachung (Anlage 12, Besondere Leistungen zu LPH 8) ³⁾**
mit Ausnahme von:

☐ **3 - Entwurfsplanung**
mit Ausnahme von:

☐ **4 - Genehmigungsplanung**
mit Ausnahme von:

☐ **5 - Ausführungsplanung**
mit Ausnahme von:

☐ **6 - Vorbereiten der Vergabe**
mit Ausnahme von:

☐ **7 - Mitwirken bei der Vergabe**
mit Ausnahme von:

☐ **8 - Bauoberleitung**
mit Ausnahme von:

☐ **9 - Objektbetreuung**
mit Ausnahme von:

☐ **10 - Örtliche Bauüberwachung (Anlage 13, Besondere Leistungen zu LPH 8) ³⁾**
mit Ausnahme von:

1.4 Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Erbringung der oben angekreuzten Grundleistungen. Er ist an sein Angebot zur Erbringung weiterer Leistungen nur bis zu 24 Monaten seit Abschluss der letzten übertragenen Leistung gebunden. Die Grundleistungen werden vom Auftraggeber ggf. stufenweise übertragen (§ 1.5). In diesem Fall sind nicht durch ein besonderes Beiblatt zum HOAI-Vertrag schriftlich freigegebene Leistungsphasen nicht übertragen und bedürfen keiner Kündigung nach § 8.

1.5 Dem Auftragnehmer werden ☐ sofort ☐ stufenweise folgende Leistungen übertragen:

Wird die in § 1.1 genannte Maßnahme ganz oder teilweise weitergeführt, hat der Auftragnehmer einen Anspruch auf Beauftragung mindestens einschließlich Leistungsphase 5 sowie baukünstlerische Überwachung, letztere nur, falls die Leistungsphasen 8 (und 9) nicht zur Übertragung gelangen. Aus der stufen-/abschnittswisen Beauftragung sind keine weitergehenden Ansprüche des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber abzuleiten.

1.6 Zusätzlich wird beauftragt:

1.6.1 ☐ Leistungen der Bauphysik (Anlage 1 (1.2.2) zu § 3 Abs. 1 HOAI))

1.6.2 ☐ Erstellen eines Entwässerungsgesuchs (§ 53 HOAI)

1.6.3 ☐ weitere HOAI-Leistungen:

1.6.4 ☐ sonstige Leistungen:

3) Die örtliche Bauüberwachung ist keine Grundleistung und muss daher preisfrei vereinbart werden. Überschneidung mit Bauoberleitung vermeiden.

1.7 Besondere Leistungen (§ 3 Abs. 3 i. V. m. Anlage 12 bzw. 13 HOAI)

- 1.7.1 Zu den Grundleistungen werden folgende Besondere Leistungen beauftragt, die in **Anlage I und II** zu diesem Vertrag angekreuzt sind.
- 1.7.2 Werden nach Vertragsschluss weitere Besondere Leistungen erforderlich, so sind diese zusätzlich zu vereinbaren.
- 1.7.3 Bei Verträgen über Bestandsbauten können auch Besondere Leistungen über die **Anlage I und II** hinaus notwendig werden, die in **Anlage III** zu diesem Vertrag angekreuzt werden müssen.
- 1.7.4 Wird der Auftragnehmer mit dem Ziel beauftragt, Kosteneinsparungen zu erreichen, ist zuvor eine gesonderte schriftliche Vereinbarung zu treffen (§ 7 Abs. 6 HOAI).

Das Erfolgshonorar beträgt % des vereinbarten Honorars.

- 1.8 Im Rahmen seiner vertraglichen Aufgaben hat der Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber eine umfassende Unterrichtungspflicht. Insbesondere wenn erkennbar wird, dass die ermittelten Baukosten überschritten werden, ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich zu unterrichten.
- 1.9 Soweit es seine Aufgabe erfordert, ist der Auftragnehmer berechtigt und verpflichtet, die Rechte des Auftraggebers zu wahren, insbesondere hat er den am Bau Beteiligten die notwendigen Weisungen zu erteilen. Hat der Auftragnehmer Bedenken gegen die Weisungen des Auftraggebers, so hat er diese unverzüglich anzumelden. Finanzielle Verpflichtungen für den Auftraggeber darf der Auftragnehmer nur eingehen, wenn Gefahr im Verzug besteht und das Einverständnis des Auftraggebers nicht rechtzeitig zu erlangen ist.

§ 2 Aufgaben des Auftraggebers

- 2.1 Der Auftraggeber fördert die Planung und Durchführung der Bauaufgabe, insbesondere soll er alle anstehenden Fragen auf berechtigtes Verlangen des Auftragnehmers unverzüglich entscheiden.
- 2.2 Der Objektplaner und nach Beratung durch den Auftragnehmer die erforderlichen Fachingenieure werden durch den Auftraggeber beauftragt.

<input type="checkbox"/>	Architektenleistungen	
<input type="checkbox"/>	Bodengutachter	
<input type="checkbox"/>	Tragwerksplanung (Statik)	
<input type="checkbox"/>	Technische Ausrüstung	
<input type="checkbox"/>	Freianlagen	
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

Name und Geschäftssitz der Fachingenieure können auch nach Vertragsabschluss ergänzt werden. Die Auswahl von weiteren Beteiligten und der Abschluss von Verträgen mit diesen bedürfen der Zustimmung des Auftraggebers.

- 2.3 Der Auftraggeber übergibt dem Auftragnehmer sämtliche das Bauvorhaben betreffende Rechnungen, soweit diese für die Vertragserfüllung oder die Erstellung der Honorarrechnung erforderlich sind.
- 2.4 Der Auftraggeber nimmt die Leistungen des Auftragnehmers, der Fachingenieure sowie der Unternehmer rechtsgeschäftlich ab. Es erfolgt eine förmliche Abnahme der bis zur Baufertigstellung erbrachten Leistungen. Mit Beendigung der weiteren Leistungen des Auftragnehmers wird diesem die vertragsgerechte Erbringung schriftlich bestätigt. Von dem Tag der Abnahme an läuft die Frist nach § 6.2 dieses Vertrages für die bis dahin abgenommenen Leistungen, für die späteren mit dem Datum der schriftlichen Bestätigung der vertragsgerechten Erbringung. Im Übrigen gelten die §§ 640, 641 a BGB. Kommt der Auftraggeber der Aufforderung zur förmlichen Abnahme nicht binnen 12 Werktagen nach, gelten die Leistungen als abgenommen.
- 2.5 Im Interesse eines reibungslosen Bauablaufs soll der Auftraggeber Weisungen an die am Bau Beteiligten nur im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer erteilen.
- 2.6 Zur Sicherung der Auftraggeberinteressen kann der Auftraggeber die Verwendung bestimmter Formulare für Verträge, Leistungsverzeichnisse, Kostenermittlungen und Honorarrechnungen und eine Abstimmung über den Baustellenablauf verlangen.
- 2.7 Rechtliche Bestimmungen aus dem Einflussbereich des Auftraggebers müssen genau bezeichnet sein, bei Vertragsschluss vorliegen und dem Auftragnehmer ausgehändigt sein. Eine Einbeziehung nach Vertragsschluss ergangener Vorschriften ist wie eine Vertragsergänzung zu behandeln. Eine Einbeziehung ohne Beachtung vorstehender Handhabung ist unwirksam.

§ 3 Grundlagen des Honorars des Auftragnehmers

- 3.1 Honorarzone, der das Objekt nach Anlage 12.2 bzw. 13.2 HOAI angehört

Honorarzone Ingenieurbauwerke:

Honorarzone Verkehrsanlagen:

Honorarsatz (§ 7 Abs. 1 HOAI)

3.2 Die in § 1.2 beauftragten Grundleistungen werden gem. §§ 43, 47 HOAI wie folgt vergütet:

Ingenieurbauwerke		Verkehrsanlagen	
v. H. des Honorars	beauftragt	v. H. des Honorars	beauftragt
Grundlagenermittlung	2%	.....	2%
Vorplanung	20%	.....	20%
Entwurfsplanung	25%	.....	25%
Genehmigungsplanung	5%	.....	8%
Ausführungsplanung	15%	.....	15%
Vorbereiten der Vergabe	13%	.....	10%
Mitwirken bei der Vergabe	4%	.....	4%
Bauoberleitung	15%	.....	15%
Objektbetreuung	1%	.....	1%
Summe	%		%

- ☐ Die konstruktiven Ingenieurbauwerke für Verkehrsanlagen
- ☐ Sonstige Einzelbauwerke (ausgenommen Gebäude und Freileitungsmasten)
- ☐ erhöhen das Honorar für Leistungsphase 2 auf 10%.
- ☐ Die Leistungsphase 4 wird mit . . . % bewertet, da ein eigenständiges Planfeststellungsverfahren erforderlich ist (§ 43 Abs. 3 Nr. 1 HOAI).
- ☐ Die Leistungsphase 5 wird mit . . . % bewertet, da ein überdurchschnittlicher Aufwand an Ausführungszeichnungen erforderlich wird (§ 43 Abs. 3 Nr. 2 HOAI).

- 3.3 ☐ Zuschlag für Umbauten und Modernisierung (§ 36 Abs. 1 HOAI) %
- oder**
- ☐ Vorplanung **oder** Entwurfsplanung abweichend von Ziffer 3.2 als Einzelleistung (§ 9.1 HOAI) %
- ☐ Örtliche Bauüberwachung gemäß Anlagen 12 und 13, jeweils LPH 8 Besondere Leistungen %

- 3.4 Die Honorierung erfolgt nach den anrechenbaren Kosten des Objekts auf der Grundlage der einvernehmlich festgesetzten Kostenberechnung (§ 6 Abs. 1 und 2 HOAI).
Umfang und Wert der mitzuverarbeitenden Bausubstanz werden zum Zeitpunkt der einvernehmlich festgesetzten Kostenberechnung schriftlich vereinbart.
Endet das Vertragsverhältnis zu einem Zeitpunkt, zu dem die Kostenberechnung noch nicht vorliegt, so gilt die Kostenschätzung als Berechnungsgrundlage.
Soweit auf Veranlassung des Auftraggebers sich während der Laufzeit des Vertrages der beauftragte Leistungsumfang ändert, mit der Folge von Änderungen der anrechenbaren Kosten, haben die Parteien eine schriftliche Honoraranpassung vorzunehmen (§ 10 HOAI).
Dauert die Bauausführung länger als Monate und ist die Verlängerung der Bauzeit vom Auftraggeber zu vertreten, so sind dem Auftragnehmer nach erfolgloser Mahnung die nachweislich entstandenen Mehrkosten zu erstatten.

3.5 Honorierung der Besonderen Leistungen

- 3.5.1 Die gemäß der Anlagen I und II dieses Vertrages übertragenen Besonderen Leistungen werden entweder durch ein in § 11.1 zu vereinbarendes Pauschalhonorar oder über Stundenhonorar vergütet.

3.5.2 Folgende Stundensätze werden vereinbart:

Für den Auftragnehmer	Für den Mitarbeiter, der technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllt	Für den Technischen Zeichner und sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation
EUR	EUR	EUR

- 3.5.3 Sollen nach Vertragsschluss Besondere Leistungen übertragen werden, so ist über diese Leistungen und über die Honorarhöhe eine Vereinbarung zu treffen. Wird diese Honorarhöhe nicht vereinbart, so gilt der vorstehend aufgeführte Stundensatz.

- 3.6 Die Honorierung für Leistungen Wärmeschutz und Energiebilanzierung richtet sich nach Anlage 1 zu § 3 Abs. 1, Ziff. 1.2.3 HOAI. Dies gilt auch dann, falls weitere Leistungen der Bauphysik übertragen werden. Die Einzelheiten und Festlegungen aus Ziffer 1.2.2 (Anlage IV zu diesem Vertrag) sind Vertragsbestandteil.

Vereinbarte Honorarzone vereinbarter Honorarsatz

Die Grundleistungen sind in sieben Leistungsphasen unterteilt und wie folgt in Prozentsätzen nach Ziffer 1.2.2 und 1.2.3 bewertet:

- für die Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) mit 3 Prozent,
- für die Leistungsphase 2 (Mitwirken bei der Vorplanung) mit 20 Prozent,
- für die Leistungsphase 3 (Mitwirken bei der Entwurfsplanung) mit 40 Prozent,
- für die Leistungsphase 4 (Mitwirken bei der Genehmigungsplanung) mit 6 Prozent,
- für die Leistungsphase 5 (Mitwirken bei der Ausführungsplanung) mit 27 Prozent,
- für die Leistungsphase 6 (Mitwirken bei der Vorbereitung der Vergabe) mit 2 Prozent,
- für die Leistungsphase 7 (Mitwirken bei der Vergabe) mit 2 Prozent.

Werden aus dem Leistungsspektrum Bauphysik weitere Leistungen übertragen, so ist dies im § 11 dieses Vertrages zu regeln. Die Bewertungen bleiben gleich, es sei denn, es wird im § 11 etwas anderes vereinbart.

3.7 Das Entwässerungsgesuch ist Teil der Genehmigungsplanung (§ 47 Abs. 1 bzw. § 43 Abs. 1 Nr. 4 HOAI).

3.8 Die in § 1 Ziffer 1.6.4 vereinbarten weiteren HOAI-Leistungen werden wie folgt honoriert:

Die in § 1 Ziffer 1.6.5 vereinbarten sonstigen Leistungen werden wie folgt honoriert:

3.9 **Nebenkosten** (§ 14 HOAI) werden wie folgt berechnet:

- ☐ insgesamt mit einer Pauschale von % des Nettohonorars.
- ☐ Post- und Fernmeldegebühren pauschal mit EUR / % des Nettohonorars, im Übrigen auf Nachweis.
- ☐ insgesamt auf Nachweis mit folgender Maßgabe:

- Fahrtkosten bei Benutzung des eigenen PKW EUR / km , sonst die nachgewiesenen Kosten öffentlicher Verkehrsmittel
- eine Tagegeldpauschale von EUR
- Übernachtungskosten EUR

- ☐ Vervielfältigungskosten werden zusätzlich zu vereinbarter Pauschale auf Nachweis abgerechnet.
- ☐ Vervielfältigungskosten trägt der Auftraggeber.

☐ Weitere Vereinbarungen (z. B. Menge der in der Pauschale enthaltenen Pausen, etc.)

3.10 Der Auftragnehmer ist zu Abschlagszahlungen gemäß § 15 Abs. 2 HOAI berechtigt, die sich im Falle eines vereinbarten Zahlungsplanes nach dessen Festlegungen richten.

3.11 Die **Umsatzsteuer** zu den Honoraren, Stundensätzen und Nebenkosten wird zusätzlich in Rechnung gestellt (§ 16 HOAI).

3.12 ☐ Der Auftraggeber wird gemäß § 648 a Abs. 1 BGB in Höhe von EUR

☐ Sicherheit leisten (§ 648 a Abs. 1 BGB).

☐ eine selbstschuldnerische Bürgschaft eines im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Geschäftsbetrieb befugten Kreditinstituts oder Kreditversicherers beibringen.

Der Auftragnehmer wird die üblichen Kosten der Sicherheitsleistung bis zu einem Höchstsatz von 2 % pro Jahr erstatten.

3.13 Über die bis zur einvernehmlich erklärten Baufertigstellung erbrachten Leistungen hat der Auftragnehmer nach Abnahme eine Teilschlussrechnung zu stellen. Das Honorar wird fällig bis auf das für die bei Baufertigstellung noch nicht erbrachten Leistungen. Für die bei Baufertigstellung ausstehenden Leistungen wird pauschal folgender Abzug vorgenommen:

Abzug 4)			Abzug 4)		
<input type="checkbox"/>	Rechnungsprüfung	3,5 % bzw. <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	Kostenfeststellung	1,0 % bzw. <input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Antrag auf behördliche Abnahme und Teilnahme daran	0,4 % bzw. <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	Übergabe des Objekts	0,2 % bzw. <input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Überwachen der Beseitigung der Mängel	1,5 % bzw. <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	Kostenkontrolle	1,0 % bzw. <input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>	

Die bei Baufertigstellung noch nicht erbrachten Leistungen der Phase 8 sowie der Phase 9 werden fällig mit Abnahme gemäß HOAI-Vertrag.

4) Die Prozentsätze sind **Beispiele**, die auf den konkreten Fall bezogen verändert werden können.

- 3.14 ☐ Die Parteien vereinbaren zur Absicherung von Mängel- und Schadensersatzansprüchen einen Sicherheitseinbehalt in Höhe von 5 % des Schlussrechnungsbetrags. Der Sicherheitseinbehalt wird bei der Schlussrechnung, im Fall der Beauftragung bis einschließlich Leistungsphase 9 bei der Teilschlussrechnung (Ziff. 3.13), in Abzug gebracht. Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Einbehalt durch Vorlage einer unwiderruflichen, unbefristeten, selbstschuldnerischen Bürgschaft einer Bank, Sparkasse oder eines anerkannten Kreditversicherers, mit Sitz oder Niederlassung in der EU, abzulösen.
- 3.15 Es gilt die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Honorarordnung (HOAI). Die Vertragsparteien vereinbaren, dass Leistungen, die nach dem Inkrafttreten einer neuen HOAI erbracht werden, nach den ab diesem Zeitpunkt geltenden Honorartafeln honoriert werden. Die in diesem Vertrag vereinbarten Prozentsätze, um die das vereinbarte Honorar die Mindestsätze überschreitet, bleiben gültig.

Sonstige neue Inhalte einer HOAI-Novelle bedürfen einer schriftlichen Vertragsänderung, die keine Rückwirkung besitzt.

§ 4 Bearbeitungsfristen (Zeitplan)

Die nachstehenden Fristen gelten ab Vertragsschluss bzw. ab schriftlicher Freigabe durch den Auftraggeber.

- Vorplanung bis:	
- Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung	Monate ab Abruf
- Ausführungsplanung	Monate ab Baugenehmigung
- Vorbereitung der Vergabe	Monate ab Abruf
- Regelbauzeit	Monate

§ 5 Schutz des Auftragnehmer-Werkes

- 5.1 Dem Auftragnehmer verbleiben alle Rechte, die ihm nach dem Urheberrechtsgesetz in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung zustehen.
- 5.2 Der Auftraggeber darf ohne den Auftragnehmer urheberrechtlich geschütztes geistiges Eigentum nur verwerten, wenn ihm ein entsprechendes Nutzungsrecht übertragen ist.
- 5.3 Änderungen urheberrechtlich geschützter Bauwerke sind ohne Einwilligung des Auftragnehmers unzulässig, es sei denn, die Verweigerung der Einwilligung verstößt gegen Treu und Glauben. Der Auftragnehmer kann verlangen, mit den Änderungen beauftragt zu werden, sofern dies für den Auftraggeber nicht unzumutbar ist.
- 5.4 Der Auftragnehmer ist berechtigt - auch nach Beendigung dieses Vertrages - das Bauwerk oder die bauliche Anlage in Abstimmung mit dem Auftraggeber zu betreten, um fotografische oder sonstige Aufnahmen zu fertigen. Dies gilt nicht für geheimhaltungsbedürftige Bauwerksteile (z. B. Sicherheitseinrichtungen, Tresorräume).
- 5.5 Der Auftraggeber ist zur Veröffentlichung des vom Auftragnehmer geplanten Bauwerks nur unter Namensangabe des Auftragnehmers berechtigt.
- 5.6 Die über den Vertrag hinausgehende Verwendung nicht urheberschutzfähiger Pläne oder der Nachbau solcher Pläne ist nach der HOAI zu honorieren.

§ 6 Haftung und Verjährung

- 6.1 Erfüllungs- und Schadensersatzansprüche des Auftraggebers richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
- 6.2 Vertragliche Ansprüche des Auftraggebers verjähren nach Ablauf von 5 Jahren, sofern gesetzlich keine anderen Verjährungsfristen vorgesehen sind.

§ 7 Haftpflichtversicherung

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Berufshaftpflichtversicherung nachzuweisen. Die Deckungssummen dieser Versicherung betragen:

für Personenschäden	EUR
für sonstige Schäden	EUR

§ 8 Vorzeitige Auflösung des Vertrages

Der Vertrag ist für den Auftraggeber jederzeit, für den Auftragnehmer nur aus wichtigem Grund kündbar. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Hat der Auftragnehmer die Kündigung zu vertreten, so hat er nur Anspruch auf Vergütung der bis dahin erbrachten Leistungen, wenn die Leistungen brauchbar sind und einen selbständigen Wert besitzen. In allen anderen Fällen steht dem Auftragnehmer das vertraglich vereinbarte Honorar zu; er muss sich jedoch dasjenige anrechnen lassen, was er infolge der Aufhebung des Vertrages an Aufwendungen erspart oder durch anderweitige Verwendung seiner Arbeitskraft erwirbt oder zu erwerben böswillig unterlässt.

§ 9 Herausgabepflicht

Dem Auftraggeber stehen die genehmigten Bauvorlagen und das Vorhaben betreffende Originale sowie Pausen der Originalzeichnungen zu und sind ihm zeitnah zur Erstellung auszuhändigen. Der Auftragnehmer ist berechtigt, auf eigene Kosten von allem Kopien zu erstellen.

§ 10 Schlussbestimmungen

- 10.1** Nach dem Vertrag oder der HOAI nicht lösbare Auslegungsfragen beurteilen sich nach den Normen des BGB, in der bei Vertragsabschluss gültigen Fassung, insbesondere des Werkvertragsrechts.
- 10.2** Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden sollen schriftlich erfolgen.
- 10.3** Falls Bestimmungen dieses Vertrages nichtig sind, wird davon die Gültigkeit der anderen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der nichtigen Bestimmung soll gelten, was dem gewollten Zweck in gesetzlich erlaubtem Sinn am nächsten kommt.

§ 11 Zusätzliche Vereinbarungen

- 11.1** (z. B. Ermittlung eines zusätzlichen Honorars, usw.)

- 11.2** Sofern der Vertrag der Genehmigung durch eine Aufsichtsinstanz bedarf, ist er bis zur Genehmigung schwebend unwirksam. Deren Genehmigung wirkt zurück auf das Datum der spätesten Unterschriftsleistung eines der Vertragspartner.

Anlagen:

- ☒ **Anlage I:** Anlage 12 zu §§ 43 Abs. 4, 48 Abs. 5 HOAI: Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen (Grundleistungen, Besondere Leistungen)
- ☒ **Anlage II:** Anlage 13 zu §§ 47 Abs. 2, 48 Abs. 5 HOAI: Leistungsbild Verkehrsanlagen (Grundleistungen, Besondere Leistungen)
- ☒ **Anlage III:** Bauen im Bestand (Zusätzliche Besondere Leistungen)
- ☒ **Anlage IV:** Leistungsbild Bauphysik (Grundleistungen, Besondere Leistungen)
- ☐ weitere Anlagen, im Einzelnen:

Unterschriften

Auftraggeber	Auftragnehmer
Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift(en)	Unterschrift(en)

Anlage I zum HOAI-Vertrag

Leistungen im Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen (Blatt 1 von 2) Anlage 12 (zu § 43 Absatz 4, § 48 Absatz 5 HOAI)

Auftragsnummer

Projektnummer

Grundleistungen	Besondere Leistungen
Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung	
<ul style="list-style-type: none"> a) Klären der Aufgabenstellung auf Grund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers b) Ermitteln der Planungsrandbedingungen sowie Beraten zum gesamten Leistungsbedarf c) Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter d) Bei Objekten nach § 41 Nummer 6 und 7, die eine Tragwerksplanung erfordern: Klären der Aufgabenstellung auch auf dem Gebiet der Tragwerksplanung e) Ortsbesichtigung f) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse 	<input type="checkbox"/> Auswahl und Besichtigung ähnlicher Objekte
Leistungsphase 2: Vorplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a) Analysieren der Grundlagen b) Abstimmen der Zielvorstellungen auf die öffentlich-rechtlichen Randbedingungen sowie Planungen Dritter c) Untersuchen von Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Umweltverträglichkeit d) Beschaffen und Auswerten amtlicher Karten e) Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung der alternativen Lösungsmöglichkeiten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter f) Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen g) Vorabstimmen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls Mitwirken bei Verhandlungen über die Bezuschussung und Kostenbeteiligung h) Mitwirken beim Erläutern des Planungskonzepts gegenüber Dritten an bis zu zwei Terminen i) Überarbeiten des Planungskonzepts nach Bedenken und Anregungen j) Kostenschätzung, Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen k) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse 	<input type="checkbox"/> Erstellen von Leitungsbestandsplänen <input type="checkbox"/> Vertiefte Untersuchungen zum Nachweis von Nachhaltigkeitsaspekten <input type="checkbox"/> Anfertigen von Nutzen-Kosten-Untersuchungen <input type="checkbox"/> Wirtschaftlichkeitsprüfung <input type="checkbox"/> Beschaffen von Auszügen aus Grundbuch, Kataster und anderen amtlichen Unterlagen
Leistungsphase 3: Entwurfsplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a) Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen, Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten sowie Integration und Koordination der Fachplanungen b) Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter c) Fachspezifische Berechnungen ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern d) Ermitteln und Begründen der zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstellen des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung e) Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu drei Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen f) Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten g) Kostenberechnung einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung h) Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit i) Bauzeiten- und Kostenplan j) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse 	<input type="checkbox"/> Fortschreiben von Nutzen-Kosten-Untersuchungen <input type="checkbox"/> Mitwirken bei Verwaltungsvereinbarungen <input type="checkbox"/> Nachweis der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses der Notwendigkeit der Maßnahme (zum Beispiel Gebiets- und Artenschutz gemäß der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7) <input type="checkbox"/> Fiktivkostenberechnungen (Kostenteilung)
Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a) Erarbeiten und Zusammenstellen der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren oder Genehmigungsverfahren einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, Aufstellen des Bauwerksverzeichnis unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter b) Erstellen des Grunderwerbsplanes und des Grunderwerbsverzeichnis unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter c) Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter d) Abstimmen mit Behörden e) Mitwirken in Genehmigungsverfahren einschließlich der Teilnahme an bis zu vier Erläuterungs-, Erörterungsterminen f) Mitwirken beim Abfassen von Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen in bis zu zehn Kategorien 	<input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Beschaffung der Zustimmung von Betroffenen

Anlage I zum HOAI-Vertrag

Leistungen im Leistungsbild Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen (Blatt 2 von 2) Anlage 12 (zu § 43 Absatz 4, § 48 Absatz 5 HOAI)

Auftragsnummer
Projektnummer

Grundleistungen	Besondere Leistungen
Leistungsphase 5: Ausführungsplanung	
a) Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsfähigen Lösung b) Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben c) Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung d) Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung	<input type="checkbox"/> Objektübergreifende, integrierte Bauablaufplanung <input type="checkbox"/> Koordination des Gesamtprojekts <input type="checkbox"/> Aufstellen von Ablauf- und Netzplänen <input type="checkbox"/> Planen von Anlagen der Verfahrens- und Prozesstechnik für Ingenieurbauwerke gemäß § 41 Nummer 1 bis 3 und 5, die dem Auftragnehmer übertragen werden, der auch die Grundleistungen für die jeweiligen Ingenieurbauwerke erbringt
Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe	
a) Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter b) Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen c) Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten d) Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen e) Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse f) Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung g) Zusammenstellen der Vergabeunterlagen	<input type="checkbox"/> Detaillierte Planung von Bauphasen bei besonderen Anforderungen
Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe	
a) Einholen von Angeboten b) Prüfen und Werten der Angebote, Aufstellen des Preisspiegels c) Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten, die an der Vergabe mitwirken d) Führen von Bietergesprächen e) Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens f) Zusammenstellen der Vertragsunterlagen g) Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung h) Mitwirken bei der Auftragserteilung	<input type="checkbox"/> Prüfen und Werten von Nebenangeboten
Leistungsphase 8: Bauoberleitung	
a) Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung, Koordinierung der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten, einmaliges Prüfen von Plänen auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Objekt und Mitwirken bei deren Freigabe b) Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm) c) Veranlassen und Mitwirken beim Inverzugsetzen der ausführenden Unternehmen d) Kostenfeststellung, Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme e) Abnahme von Bauleistungen, Leistungen und Lieferungen unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligten, Feststellen von Mängeln, Fertigung einer Niederschrift über das Ergebnis der Abnahme f) Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage g) Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran h) Übergabe des Objekts i) Auflisten der Verjährungsfristen der Mängelansprüche j) Zusammenstellen und Übergeben der Dokumentation des Bauablaufs, der Bestandsunterlagen und der Wartungsvorschriften	<input type="checkbox"/> Kostenkontrolle <input type="checkbox"/> Prüfen von Nachträgen <input type="checkbox"/> Erstellen eines Bauwerksbuchs <input type="checkbox"/> Erstellen von Bestandsplänen <input type="checkbox"/> Örtliche Bauüberwachung: <input type="checkbox"/> Plausibilitätsprüfung der Absteckung <input type="checkbox"/> Überwachen der Ausführung der Bauleistungen <input type="checkbox"/> Mitwirken beim Einweisen des Auftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung) <input type="checkbox"/> Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben des Auftraggebers <input type="checkbox"/> Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen <input type="checkbox"/> Durchführen oder Veranlassen von Kontrollprüfungen <input type="checkbox"/> Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel <input type="checkbox"/> Dokumentation des Bauablaufs <input type="checkbox"/> Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße <input type="checkbox"/> Mitwirken bei behördlichen Abnahmen <input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen <input type="checkbox"/> Rechnungsprüfung, Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit der Auftragssumme <input type="checkbox"/> Mitwirken beim Überwachen der Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage <input type="checkbox"/> Überwachen der Ausführung von Tragwerken nach Anlage 14.2 Honorarzone I und II mit sehr geringen und geringen Planungsanforderungen auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis
Leistungsphase 9: Objektbetreuung	
a) Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen b) Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen c) Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen	<input type="checkbox"/> Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist

Anlage II zum HOAI-Vertrag

Leistungen im Leistungsbild Verkehrsanlagen Anlage 13 (zu § 47 Absatz 2, § 48 Absatz 5 HOAI)

(Blatt 1 von 3)

Auftragsnummer

Projektnummer

Grundleistungen	Besondere Leistungen
Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung	
<ul style="list-style-type: none"> a) Klären der Aufgabenstellung auf Grund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers b) Ermitteln der Planungsrandbedingungen sowie Beraten zum gesamten Leistungsbedarf c) Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter d) Ortsbesichtigung e) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ermitteln besonderer, in den Normen nicht festgelegter Einwirkungen <input type="checkbox"/> Auswahl und Besichtigen ähnlicher Objekte
Leistungsphase 2: Vorplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a) Beschaffen und Auswerten amtlicher Karten b) Analysieren der Grundlagen c) Abstimmen der Zielvorstellungen auf die öffentlich-rechtlichen Randbedingungen sowie Planungen Dritter d) Untersuchen von Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Umweltverträglichkeit e) Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung von bis zu 3 Varianten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter Überschlägige verkehrstechnische Bemessung der Verkehrsanlage, Ermitteln der Schallimmissionen von der Verkehrsanlage an kritischen Stellen nach Tabellenwerten Untersuchen der möglichen Schallschutzmaßnahmen, ausgenommen detaillierte schalltechnische Untersuchungen f) Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen g) Vorabstimmen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls Mitwirken bei Verhandlungen über die Bezuschussung und Kostenbeteiligung h) Mitwirken bei Erläutern des Planungskonzepts gegenüber Dritten an bis zu 2 Terminen i) Überarbeiten des Planungskonzepts nach Bedenken und Anregungen j) Bereitstellen von Unterlagen als Auszüge aus der Voruntersuchung zur Verwendung für ein Raumordnungsverfahren k) Kostenschätzung, Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen l) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erstellen von Leitungsbestandsplänen <input type="checkbox"/> Untersuchungen zur Nachhaltigkeit <input type="checkbox"/> Anfertigen von Nutzen-Kosten-Untersuchungen <input type="checkbox"/> Wirtschaftlichkeitsprüfung <input type="checkbox"/> Beschaffen von Auszügen aus Grundbuch, Kataster und anderen amtlichen Unterlagen
Leistungsphase 3: Entwurfsplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a) Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten sowie Integration und Koordination der Fachplanungen b) Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter c) Fachspezifische Berechnungen ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern d) Ermitteln der zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstellen des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung e) Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu drei Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen f) Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten g) Kostenberechnung einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung h) Überschlägige Festlegung der Abmessungen von Ingenieurbauwerken i) Ermitteln der Schallimmissionen von der Verkehrsanlage nach Tabellenwerten; Festlegen der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen an der Verkehrsanlage, gegebenenfalls unter Einarbeitung der Ergebnisse detaillierter schalltechnischer Untersuchungen und Feststellen der Notwendigkeit von Schallschutzmaßnahmen an betroffenen Gebäuden j) Rechnerische Festlegung des Objekts k) Darlegen der Auswirkungen auf Zwangspunkte l) Nachweis der Lichtraumprofile m) Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebs während der Bauzeit n) Bauzeiten- und Kostenplan o) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Fortschreiben von Nutzen-Kosten-Untersuchungen <input type="checkbox"/> Detaillierte signaltechnische Berechnung <input type="checkbox"/> Mitwirken bei Verwaltungsvereinbarungen <input type="checkbox"/> Nachweis der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses der Notwendigkeit der Maßnahme (zum Beispiel Gebiets- und Artenschutz gemäß der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7) <input type="checkbox"/> Fiktivkostenberechnungen (Kostenteilung)

Anlage II zum HOAI-Vertrag

Leistungen im Leistungsbild Verkehrsanlagen Anlage 13 (zu § 47 Absatz 2, § 48 Absatz 5 HOAI)

(Blatt 2 von 3)

Auftragsnummer

Projektnummer

Grundleistungen	Besondere Leistungen
Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a) Erarbeiten und Zusammenstellen der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren oder Genehmigungsverfahren einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, Aufstellen des Bauwerksverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter b) Erstellen des Grunderwerbsplans und des Grunderwerbsverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter c) Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter d) Abstimmen mit Behörden e) Mitwirken in Genehmigungsverfahren einschließlich der Teilnahme an bis zu vier Erläuterungs-, Erörterungsterminen f) Mitwirken beim Abfassen von Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen in bis zu 10 Kategorien 	<input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Beschaffung der Zustimmung von Betroffenen
Leistungsphase 5: Ausführungsplanung	
<ul style="list-style-type: none"> a) Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsfähigen Lösung b) Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben c) Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung d) Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung 	<input type="checkbox"/> Objektübergreifende, integrierte Bauablaufplanung <input type="checkbox"/> Koordination des Gesamtprojekts <input type="checkbox"/> Aufstellen von Ablauf- und Netzplänen
Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe	
<ul style="list-style-type: none"> a) Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter b) Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen c) Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten d) Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen e) Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse f) Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung g) Zusammenstellen der Vergabeunterlagen 	<input type="checkbox"/> Detaillierte Planung von Bauphasen bei besonderen Anforderungen
Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe	
<ul style="list-style-type: none"> a) Einholen von Angeboten b) Prüfen und Werten der Angebote, Aufstellen der Preisspiegel c) Abstimmen und Zusammenstellen der Leistungen der fachlich Beteiligten, die an der Vergabe mitwirken d) Führen von Bietergesprächen e) Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens f) Zusammenstellen der Vertragsunterlagen g) Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung h) Mitwirken bei der Auftragserteilung 	<input type="checkbox"/> Prüfen und Werten von Nebenangeboten

Anlage II zum HOAI-Vertrag

Leistungen im Leistungsbild Verkehrsanlagen
Anlage 13 (zu § 47 Absatz 2, § 48 Absatz 5 HOAI)

(Blatt 3 von 3)

Auftragsnummer

Projektnummer

Grundleistungen	Besondere Leistungen
Leistungsphase 8: Bauoberleitung	
<p>a) Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung, Koordinierung der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten, einmaliges Prüfen von Plänen auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Objekt und Mitwirken bei deren Freigabe</p> <p>b) Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm)</p> <p>c) Veranlassen und Mitwirken daran, die ausführenden Unternehmen in Verzug zu setzen</p> <p>d) Kostenfeststellung, Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme</p> <p>e) Abnahme von Bauleistungen, Leistungen und Lieferungen unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligten, Feststellen von Mängeln, Fertigen einer Niederschrift über das Ergebnis der Abnahme</p> <p>f) Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran</p> <p>g) Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage</p> <p>h) Übergabe des Objekts</p> <p>i) Auflisten der Verjährungsfristen der Mängelansprüche</p> <p>j) Zusammenstellen und Übergeben der Dokumentation des Bauablaufs, der Bestandsunterlagen und der Wartungsvorschriften</p>	<p><input type="checkbox"/> Kostenkontrolle</p> <p><input type="checkbox"/> Prüfen von Nachträgen</p> <p><input type="checkbox"/> Erstellen eines Bauwerksbuchs</p> <p><input type="checkbox"/> Erstellen von Bestandsplänen</p> <p><input type="checkbox"/> Örtliche Bauüberwachung:</p> <p><input type="checkbox"/> Plausibilitätsprüfung der Absteckung</p> <p><input type="checkbox"/> Überwachen der Ausführung der Bauleistungen</p> <p><input type="checkbox"/> Mitwirken beim Einweisen des Auftragnehmers in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung)</p> <p><input type="checkbox"/> Überwachen der Ausführung des Objekts auf Übereinstimmung mit den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen, dem Bauvertrag und den Vorgaben des Auftraggebers</p> <p><input type="checkbox"/> Prüfen und Bewerten der Berechtigung von Nachträgen</p> <p><input type="checkbox"/> Durchführen oder Veranlassen von Kontrollprüfungen</p> <p><input type="checkbox"/> Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme der Leistungen festgestellten Mängel</p> <p><input type="checkbox"/> Dokumentation des Bauablaufs</p> <p><input type="checkbox"/> Mitwirken beim Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen und Prüfen der Aufmaße</p> <p><input type="checkbox"/> Mitwirken bei behördlichen Abnahmen</p> <p><input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Abnahme von Leistungen und Lieferungen</p> <p><input type="checkbox"/> Rechnungsprüfung, Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit der Auftragssumme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mitwirken beim Überwachen der Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage</p> <p><input type="checkbox"/> Überwachen der Ausführung von Tragwerken nach Anlage 14.2 Honorarzone I und II mit sehr geringen und geringen Planungsanforderungen auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis</p>
Leistungsphase 9: Objektbetreuung	
<p>a) Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen</p> <p>b) Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen</p> <p>c) Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen</p>	<p><input type="checkbox"/> Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist</p>

Anlage III zum HOAI-Vertrag	Auftragsnummer
	Projektnummer

Dem Auftragnehmer werden zusätzlich folgende **Besondere Leistungen** übertragen:

- ☐ Beschaffen von Unterlagen des Bestandes
- ☐ Sichten der Bauakten bei der aktenführenden Behörde
- ☐ Beschaffen von Eigentümer- oder Mieter-Zustimmungen
- ☐ Aufnehmen des Bestandes (Bestandsaufnahme)
- ☐ Maßliche Bestandsaufnahme
- ☐ Technische Bestandsaufnahme
- ☐ Gestalterische Bestandsaufnahme
- ☐ Künstlerische Bestandsaufnahme
- ☐ Baugeschichtliche Bestandsaufnahme
- ☐ Verformungsgerechtes Aufmaß
- ☐ Neuerstellen von Bestandsplänen
- ☐ Mitwirken bei der Vergabe von Leistungen an Sonderfachleute
- ☐ Spezialuntersuchungen der Bausubstanz
 - ☐ Baualtersplan
 - ☐ Dendrochronologische Untersuchungen
 - ☐ Restauratorische Untersuchungen
- ☐ Soziostrukturelle Bestandsaufnahme und Bestandsanalyse der Nutzer und ihrer Bedürfnisse/Anforderungen
- ☐ Gestaltungsanalyse in Verbindung mit denkmalpflegerischen/stadtbildpflegerischen Auflagen
- ☐ Erstellen detaillierter Fotodokumentation des Bestandes
- ☐ Schadenskartierung im Bestandsplan oder im Raumbuchsystem
- ☐ Ermitteln von Schadensursachen
- ☐ Vorbereiten und Mitwirken bei Informationsveranstaltungen für die Nutzer
- ☐ Vorbereiten und Teilnahme an Ausschußsitzungen kommunaler Gremien
- ☐ Entwickeln von Organisationskonzepten für Selbsthilfearbeiten
- ☐ Organisation und Überwachen von Selbsthilfearbeiten der Nutzer
- ☐ Organisation von Betreuungsmaßnahmen für Nutzer und andere Planungsbetroffene
- ☐ Mitwirken an Betreuungsmaßnahmen für Nutzer und andere Planungsbetroffene
- ☐ Abklären der Förderungsmöglichkeiten sowie der damit verbundenen Auflagen
- ☐ Abrechnen entsprechend den besonderen Modalitäten der Finanzierung nach besonderen Programmen
- ☐ Erarbeiten von Entsorgungskonzepten für vorgefundene gesundheits- und umweltgefährdende Stoffe
- ☐ Untersuchen der Wiederverwendbarkeit vorhandener Bauteile und Materialien
- ☐ Erheben und Katalogisieren von einzulagernden Bauteilen
- ☐ Überwachen der Einlagerung von Bauteilen
- ☐ Planen, Koordinieren und Überwachen von Schutzmaßnahmen für die vorhandene Substanz und/oder Nutzung
- ☐ Wirkungskontrollen von Planungsansatz und Maßnahmen im Hinblick auf die Nutzer, z. B. durch Befragen

<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

Anlage IV zum HOAI-Vertrag

Auftragsnummer

Projektnummer

1.2.2 Leistungsbild Bauphysik

Das Leistungsbild kann sich wie folgt zusammensetzen:

Grundleistungen	Besondere Leistungen
Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung	
a) Klären der Aufgabenstellung b) Festlegen der Grundlagen, Vorgaben und Ziele	<input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Ausarbeitung von Auslobungen und bei Vorprüfungen für Wettbewerbe <input type="checkbox"/> Bestandsaufnahme bestehender Gebäude, Ermitteln und Bewerten von Kennwerten <input type="checkbox"/> Schadensanalyse bestehender Gebäude <input type="checkbox"/> Mitwirken bei Vorgaben für Zertifizierungen
Leistungsphase 2: Mitwirkung bei der Vorplanung	
a) Analyse der Grundlagen b) Klären der wesentlichen Zusammenhänge von Gebäuden und technischen Anlagen einschließlich Betrachtung von Alternativen c) Vordimensionieren der relevanten Bauteile des Gebäudes d) Mitwirken beim Abstimmen der fachspezifischen Planungskonzepte der Objektplanung und der Fachplanungen e) Erstellen eines Gesamtkonzeptes in Abstimmung mit der Objektplanung und den Fachplanungen f) Erstellen von Rechenmodellen, Auflisten der wesentlichen Kennwerte als Arbeitsgrundlage für Objektplanung und Fachplanungen	<input type="checkbox"/> Mitwirken beim Klären von Vorgaben für Fördermaßnahmen und bei deren Umsetzung <input type="checkbox"/> Mitwirken an Projekt-, Käufer- oder Mieterbaubeschreibungen <input type="checkbox"/> Erstellen eines fachübergreifenden Bauteilkatalogs
Leistungsphase 3: Mitwirkung bei der Entwurfsplanung	
a) Fortschreiben der Rechenmodelle und der wesentlichen Kennwerte für das Gebäude b) Mitwirken beim Fortschreiben der Planungskonzepte der Objektplanung und Fachplanung bis zum vollständigen Entwurf c) Bemessen der Bauteile des Gebäudes d) Erarbeiten von Übersichtsplänen und des Erläuterungsberichtes mit Vorgaben, Grundlagen und Auslegungsdaten	<input type="checkbox"/> Simulationen zur Prognose des Verhaltens von Bauteilen, Räumen, Gebäuden und Freiräumen
Leistungsphase 4: Mitwirkung bei der Genehmigungsplanung	
a) Mitwirken beim Aufstellen der Genehmigungsplanung und bei Vorgesprächen mit Behörden b) Aufstellen der förmlichen Nachweise c) Vervollständigen und Anpassen der Unterlagen	<input type="checkbox"/> Mitwirken bei Vorkontrollen in Zertifizierungsprozessen <input type="checkbox"/> Mitwirken beim Einholen von Zustimmung im Einzelfall
Leistungsphase 5: Mitwirkung bei der Ausführungsplanung	
a) Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen b) Mitwirken bei der Ausführungsplanung durch ergänzende Angaben für die Objektplanung und Fachplanungen	<input type="checkbox"/> Mitwirken beim Prüfen und Anerkennen der Montage- und Werkstattplanung der ausführenden Unternehmen auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung
Leistungsphase 6: Mitwirkung bei der Vorbereitung der Vergabe	
Beiträge zu Ausschreibungsunterlagen	
Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe	
Mitwirken beim Prüfen und Bewerten der Angebote auf Erfüllung der Anforderungen	<input type="checkbox"/> Prüfen von Nebenangeboten
Leistungsphase 8: Objektüberwachung und Dokumentation	
	<input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Baustellenkontrolle <input type="checkbox"/> Messtechnisches Überprüfen der Qualität der Bauausführung und von Bauteil- oder Raumeigenschaften
Leistungsphase 9: Objektbetreuung	
	<input type="checkbox"/> Mitwirken bei Audits in Zertifizierungsprozessen

Vollmacht

zum HOAI-Vertrag

Zwischen dem **Auftraggeber**
ggf. vertreten durch

und dem **Auftragnehmer**
ggf. vertreten durch

Auftragsnummer

Projektnummer

Ich / Wir bevollmächtige(n) den / die Auftragnehmer bezüglich meines / unseres Bauvorhabens
- genaue Bezeichnung der Baumaßnahme -

Ort, Straße

Grundbuchbezeichnung

Eigentümer des Grundstücks

alle erforderlichen Aufklärungen zur Bebaubarkeit des Grundstücks anzustellen, insbesondere Verhandlungen mit den zuständigen Behörden und Stellen sowie den Nachbarn zu führen. Sind zur Abklärung bereits planerische Leistungen erforderlich, ist der Auftragnehmer in diesem Umfang beauftragt.

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber

1. ☐ 2. ☐ 3. ☐ 4. ☐

Ausfertigung

Nachtragsvertrag

zum Vertrag		vom	
zwischen		und	
Auftraggeber		Auftragnehmer	
Auftragsnummer		Projektnummer	

§ 1 Vertragsgegenstand

☐ Dem Auftragnehmer werden folgende weitere Grund-Leistungen übertragen:

☐ Übertragen werden ferner folgende Besondere Leistungen:

Die Besonderen Leistungen werden gemäß § 3.5.1 des Hauptvertrages vergütet

☐ nach einem Pauschalhonorar wie folgt:

☐ nach den in § 3.5.2 vereinbarten Stundensätzen.

§ 2 Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Hauptvertrages

vom

Unterschriften

Auftraggeber	Auftragnehmer
Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift(en)	Unterschrift(en)